

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Wirtschaftsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner, Mag. Christian Sagartz, BA, Mag. Christoph Wolf, M.A., Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 269) betreffend Investitionspaket für die burgenländische Tourismuswirtschaft (Zahl 21 - 194) (Beilage 346).

Der Rechtsausschuss und der Wirtschaftsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner, Mag. Christian Sagartz, BA, Mag. Christoph Wolf, M.A., Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Investitionspaket für die burgenländische Tourismuswirtschaft, in ihrer 01. Sitzung am Mittwoch, dem 30. März 2016, beraten.

Landtagsabgeordneter Mag. Wolf, M.A. wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Mag. Wolf, M.A. den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen Antrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska stellte diese einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner, Mag. Christian Sagartz, BA, Mag. Christoph Wolf, M.A., Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Investitionspaket für die burgenländische Tourismuswirtschaft, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 30. März 2016

Der Berichterstatter:
Mag. Wolf, M.A. eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Dr. Rezar eh.

*Herrn
Präsidenten des Bgld. Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 30. März 2016

Abänderungsantrag

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Géza Molnár,
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 194, welcher
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom _____ betreffend Investitionspaket für die burgenländische Tourismuswirtschaft

Die burgenländische Tourismuswirtschaft erzeugt nicht nur Wertschöpfung in der Höhe von rund 740 Millionen Euro und einen Umsatz von zuletzt 1,04 Milliarden Euro jährlich, sondern ist auch ein bedeutender Beschäftigungszweig mit ca. 14.000 Beschäftigten. Der Anteil des Tourismus an der gesamten burgenländischen Wirtschaft beträgt mehr als 9 %, im österreichweiten Durchschnitt sind es nur 7,9 %. Entsprechend groß ist auch die Bedeutung des Tourismus für das Burgenland. In den letzten Jahren ist der Tourismus im Burgenland deutlich stärker gewachsen als der Rest der burgenländischen Wirtschaft. Im vergangenen Jahr 2015 verzeichnete das Burgenland nur ein geringes Plus bei den Nächtigungen um 0,1 % - auch wenn das Ergebnis in den Monaten November 2015 bis Jänner 2016 mit +7,9 % wieder besonders positiv ausfällt.

Statistisch gesehen gab es im vergangenen Jahr geografisch etwa Probleme in der Landeshauptstadt Eisenstadt, mit einem Nächtigungsminus von 5,9 %, aber auch qualitativ im Niedrigpreissegment. Besonders Ein- und Zwei-Stern-Betriebe haben mit deutlich weniger Nächtigungen zu kämpfen. Das Land hat darauf nun mit einem Förderpaket für Privatzimmervermieter und Ein- und Zwei-Sterne-Hotels reagiert. Insgesamt stehen 400.000 Euro für den Qualitätsausbau zur Verfügung. Den Wünschen der Gäste nach höherer Qualität bei der Unterbringung wird damit Rechnung getragen.

Über das Additionalitätsprogramm zu EFRE stehen bis 2020 insgesamt rund 20 Millionen Euro (genau: 19.640.000 Euro) aus Landesmitteln für Investitionen in den Tourismus zur Verfügung. Gefördert werden soll dabei in vier Förderschienen: Tourismus- und Freizeitbetriebe, Tourismusmarketing und -organisation, touristische Infrastruktur sowie kulturelle Ressourcen und Angebote in Verbindung mit Tourismus. Zusätzlich stellt die Bundesregierung projektbezogen weitere 15 Millionen Euro im Gewerbe Tourismus zur Verfügung.

Die neu geordneten Tourismusverbände im Burgenland nach der Novelle des Tourismusgesetzes im vergangenen Herbst werden mit schlankeren Strukturen diese Investitionen erleichtern. Das Land ist zudem laufend bemüht, bürokratische Hürden abzubauen. Der burgenländische Landtag hat zudem mit der Änderung des burgenländischen Veranstaltungsgesetzes die Organisation eines Großteils der Veranstaltungen im Burgenland – viele haben auch touristische Bedeutung – vereinfacht.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- die Förderungen für die Tourismuswirtschaft aus dem Additionalitätsprogramm im Ausmaß von rund 20 Millionen Euro für nachhaltige Investitionen in den Tourismusstandort Burgenland möglichst effizient und nachhaltig auszuschöpfen,
- mit der geplanten Förderung für Zimmervermieter die Qualität insbesondere der kleineren heimischen Tourismusbetriebe weiter auszubauen und
- weiterhin die behördlichen Strukturen zu evaluieren und, wo es möglich ist, Bürokratie abzubauen, um die Arbeit der burgenländischen Tourismusbetriebe und -verbände zu erleichtern.